

(mas) Der TTC Tuttlingen hat sein Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten, den TTF Altshausen, mit 6:9 verloren. Die verletzungsgebeutelten Tuttlinger zeigten dabei eine starke Leistung und mit etwas Glück wäre sogar ein Punktgewinn möglich gewesen.

Nachdem die Tuttlinger über fast zehn Jahre von schwerwiegenden Verletzungen verschont geblieben waren und daher in nahezu unveränderter Aufstellung spielen konnten, hat es die Mannschaft in diesem Jahr ordentlich erwischt. So fehlt Marian Pudimat wegen einer Handverletzung, Thomas Fader hat mit größeren Problemen am Fuß zu kämpfen. Wenn dann auch noch Volker Schneider aus privaten Gründen ausfällt, ist es für die Tuttlinger schwer, in dieser Liga noch Zählbares zu erreichen. Dennoch zeigten die Gäste beim bisher ungeschlagenen Tabellenzweiten Altshausen eine starke Leistung – allen voran das vordere Paarkreuz mit Detlef Stickel und Niki Schärner. Beide gewannen gleich ihr Doppel, doch leider konnten die anderen Tuttlinger Paarungen nicht nachziehen. Zum Auftakt der Einzel zeigte der ans vordere Paarkreuz aufgerückte Niki Schäffer eine ganz starke Leistung gegen Spitzenspieler Petr Ocko, hatte aber in den entscheidenden Momenten nicht das Glück auf seiner Seite. Stickel konnte im Spiel gegen die Nummer zwei der Gastgeber, Damian Zech, auf 2:3 verkürzen. Der Tuttlinger trieb Zech mit seinem sicheren Spiel fast zur Verzweiflung. Es folgte eine Punkteteilung am mittleren Paarkreuz. Dabei spielte Thomas Fader gegen den hoch gehandelten Frantisek trotz seines Handicaps sensationell, hatte im vierten Satz sogar Matchball und musste sich nur knapp in fünf Sätzen geschlagen geben. Andreas Kohler dominierte sein Spiel gegen Gabor Toth eindrucksvoll. Leider mussten die Tuttlinger am hinteren Paarkreuz dann einen Dämpfer hinnehmen. Sowohl Ralf Kohler als auch Markus Schmitz verloren ihre Spiele, so dass die Gastgeber bei "Halbzeit" mit 6:3 in Führung lagen. Noch einmal kamen die Gäste zurück. Stickel spielte gegen Ocko überragend und ließ dem sieggewohnten Spitzenspieler der Oberschwäbischen beim 3:0 keine Chance. Genauso stark dann der Auftritt Schärners gegen Zech: Der Schweizer in Reihen der Tuttlinger ließ der Nummer zwei der Tischtennisfreunde Altshausen mit seinem druckvollen Halbdistanzspiel keine Chance. Leider konnte das mittlere Paarkreuz der Blau-Weißen dann nicht nachlegen. Fader musste wegen Schmerzen sein Spiel nach verlorenem ersten Satz "abschenken", Andreas Kohler kam mit dem Spiel Blanars überhaupt nicht klar. So ging es beim Zwischenstand von 5:8 in die letzten beiden Einzel. Zunächst konnte Schmitz Novotny in drei knappen Sätzen bezwingen, doch musste sich Ralf Kohler Christian Narr geschlagen geben. Hier kam es im zweiten Satz übrigens zu einem Ergebnis, das an alte Tischtenniszeiten erinnerte: Kohler gewann diesen Durchgang mit 23:21, konnte diesen Satzausgleich dann aber in der Folge nicht nutzen, um das Spiel für sich zu entscheiden.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Petr Ocko/Damian Zech – Thomas Fader/Ralf Kohler 3:0 (11:5, 11:9, 11:7); Gabor Toth/Christian Narr – Detlef Stickel/Niki Schärner 1:3 (10:12, 5:11, 11:9, 7:11); Frantisek Blanar/Petr Novotny – Andreas Kohler/Markus Schmitz 3:0 (11:5, 11:9, 11:7); Ocko – Schärner 3:1 (14:16, 11:8, 11:7, 12:10); Zech – Stickel 1:3 (5:11, 10:12, 12:10, 4:11); Toth – A. Kohler 0:3 (7:11, 7:11, 3:11); Blanar – Fader 3:2 (9:11, 8:11, 11:4, 12:10, 11:6); Novotny – R. Kohler 3:0 (11:6, 11:5, 11:9); Narr – Schmitz 3:1 (11:5, 2:11, 11:6, 11:3); Ocko – Stickel 0:3 (16:18, 5:11, 6:11); Zech – Schärner 0:3 (8:11, 11:13, 3:11); Toth – Fader 3:0 (11:6, 11:0, 11:0); Blanar – A. Kohler 3:1 (11:4, 11:3, 10:12, 11:4); Novotny – Schmitz 0:3 (8:11, 10:12, 9:11); Narr – R. Kohler 3:1 (11:8, 21:23, 11:6, 11:3).